

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stücke in andere Hände gerathen, und der neu angestellte Pfar-
rer konnte nur noch wenige derselben auffinden, und so waren
die pfarrlichen Einkünfte beträchtlich geschmälert. Die jetzigen
Einkünfte des Pfarrers bestehen, nebst der Srolgebühr und
Bewirthschaftung mehrerer Grundstücke, in einigen Unterthanen
zu Großengersdorf, Leestorf, Tribuswinkel und Wienerstorf,
und einigem Zehent zu Großrußbach, Eberstorf und Oberstorf.
Die Kirche und der Pfarrhof brannten im Jahre 1700 ab, als
durch Freudenschüsse am Frohleichnamsfeste während der Pro-
zession eine Feuersbrunst entstand. Im Jahre 1730 ließ
G u i d o, Graf von Starhemberg, den Pfarrhof und die
Kirche in der gegenwärtigen Gestalt wieder herstellen.

Die Kirche ist auf einem erhabenen Plage, zu dem man
über mehrere Stufen kommt, mit einer Mauer und dem ehe-
mahligen Leichenhose umgeben; sie ist hoch, licht und sehr ge-
räumig, und hat das Sonderbare, daß der Hochaltar nicht,
wie gewöhnlich, gegen Sonnenaufgang, sondern gegen Son-
nenuntergang aufgestellt ist; denselben ziert das Bildniß des
heiligen Patrons Wolfgang; doch wird nebstbey auch der
heilige S i g m u n d als Patron verehrt. Rückwärts der Sa-
cristey steht der Pfarrhof.

Seit wann hier ein Schulhaus bestehet, ist nicht bekannt.
Zur hiesigen Pfarre gehörte seit seiner Entstehung der Ort
D e n h a u s e n; er wurde aber im Jahre 1780 zur Pfarre
O b e r w a l t e r s t o r f eingepfarrt. Es sollen vormahls im Orte
Tribuswinkel auch viele Juden gewohnt, und sogar eine
Synagoge hier gehabt haben.

Im Orte Tribuswinkel ist auch noch ein Freyhof, der
S e n g e r h o f genannt, bemerkenswerth. Er war vormahls
eine für sich bestehende Gülte mit vielen dazu gehörigen Grund-
stücken. Von der ersten Gründung desselben ist nichts bekannt.
In der Folge besaßen ihn die Herren von R ä u b e r, B r e n-
n e r und S e n g e r, die sich unmittelbar auf einander folg-
ten, und zu dem zweydeutigen Nahmen des Hofes: Räuber-,
Brenner- und Senger-Hof Veranlassung gaben; der letzte
Nahme ist demselben bis jetzt geblieben. Unter den Besitzern
dieses Hofes war auch das steyermärkische Stift N e u b e r g,